



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

info 2

«Mehr Sicherheit
für alle.»



Erneuerung Schöllenen 2014–2019

Editorial

Das erste Jahr der Schöllenenanierung liegt hinter uns. Ganz ohne Zwischenfälle sind die Arbeiten nicht abgelaufen: Zum einen brachte ein drohender Felssturz beim Urnerloch das Terminprogramm etwas durcheinander, zum anderen gab die Verkehrsregelung immer wieder Anlass zu Diskussionen. Die Baustellensituation ist sowohl für die Auto- als auch die Velofahrenden eine Herausforderung. Erstere kommen langsamer voran, den Zweiten ist bergwärts aus Sicherheitsgründen das Fahren verwehrt. Leider ist die Instandsetzung einer Strasse ohne Verkehrseinschränkungen nicht möglich. Daher bitte ich Sie, liebe Benützerinnen und Benützer der Schöllenenstrasse, um Verständnis gegenüber der aktuellen Situation mit den Bauarbeiten und danke Ihnen herzlich dafür. Danken möchte ich auch den Arbeitern, die bei Wind und Wetter ihr Bestes geben, damit der historische Strassenabschnitt so rasch wie möglich saniert werden kann.

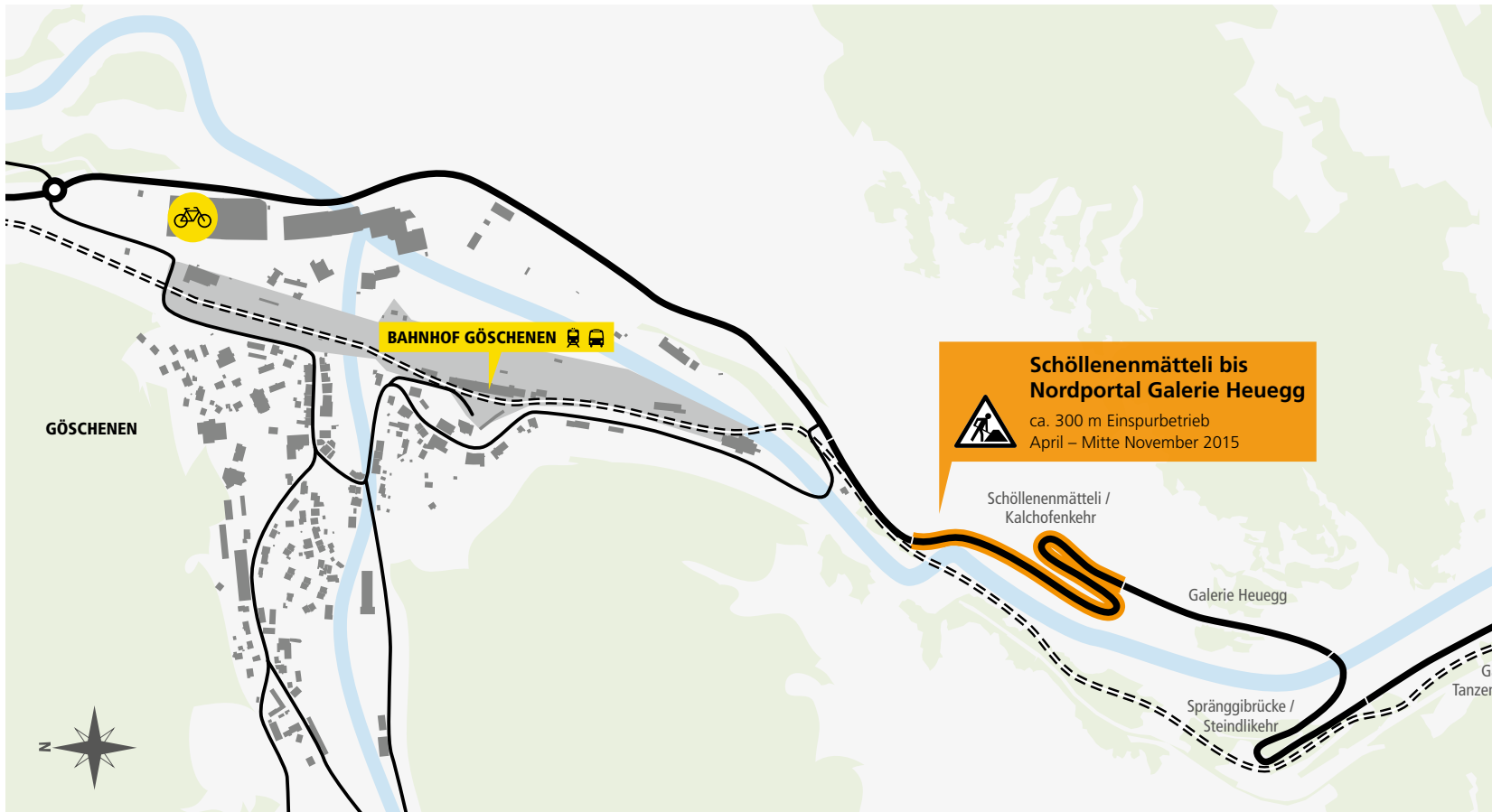
Richard Kocherhans

Filialchef Infrastrukturfiliale Zofingen

Terminlich und finanziell auf Kurs

Die Sanierungsarbeiten in der Schöllenen kamen im vergangenen Jahr gut voran – nur der Verkehr geriet zeitweilig etwas ins Stocken. Die Stausituationen wurden laufend von den Verkehrsexperten analysiert und erste Verbesserungen, wenn kurzfristig möglich, kamen bereits in die Umsetzung. Für die vom 7. April bis 14. November 2015 dauernde Bausaison wurden die Erfahrungen des Jahres 2014 ausgewertet und im diesjährigen Verkehrskonzept berücksichtigt.

Wiederum eingestellt werden die Bauarbeiten während den Wochenenden in der Sommerferienzeit vom 29. Juni bis 24. August 2015. An den restlichen Wochenenden laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Denn nur so kann das ambitionöse Terminprogramm eingehalten werden: gilt es doch, in den rund sieben Monaten einen Teil der Galerie Tanzenbein abzubrechen und neu zu bauen, Stützmauern und Hochwasserschutzvorrichtungen in stand zu setzen und streckenweise das Trasse zu erneuern.



Sanierung der Galerien und Natursteinmauern

Der Fokus der Bauarbeiten im Jahr 2015 liegt auf der Instandsetzung der Galerie Tanzenbein Süd sowie der Sanierung des Trassees und der Stützmauern im Abschnitt Schöllenenmätteli bis Nordportal Galerie Heuegg.

Die Sanierung der Galerien ist ein zentraler Bestandteil der Erneuerung Schöllenen. Mit der Instandsetzung von Dächern, Mauern und Hochwasserschutzeinrichtungen wird die Sicherheit auf dem ganzen Streckenabschnitt erhöht – und gleichzeitig erhalten die VelofahrerInnen und Wanderer ein neues, attraktives Trassee auf dem Galeriedach.

Galerie Tanzenbein Süd: Umfassender Schutz vor Naturgefahren

Die Instandsetzungsmassnahmen an der Galerie Tanzenbein Süd umfassen den Neubau einer Leitmauer und eines Unterhaltssteiges sowie die lokale Verstärkung der Betonkonstruktionen. Das Galeriedach wird neu abgedichtet und im Bereich Jostbach auf einer Länge von 80 Metern durch einen Neubau ersetzt. Diese Bauarbeiten stellen für alle Betroffenen eine grosse Herausforderung dar, werden sie doch praktisch ohne Sperrungen der Strasse durchgeführt. Dies bedeutet, dass der Verkehr auch während den Abbruch- und Neubaurbeiten einstreifig bei der Baustelle vorbei rollt. Als weitere Massnahme wird das Gerinne des Baches im Unterlauf vor Erosionen geschützt und oberhalb der Galerie

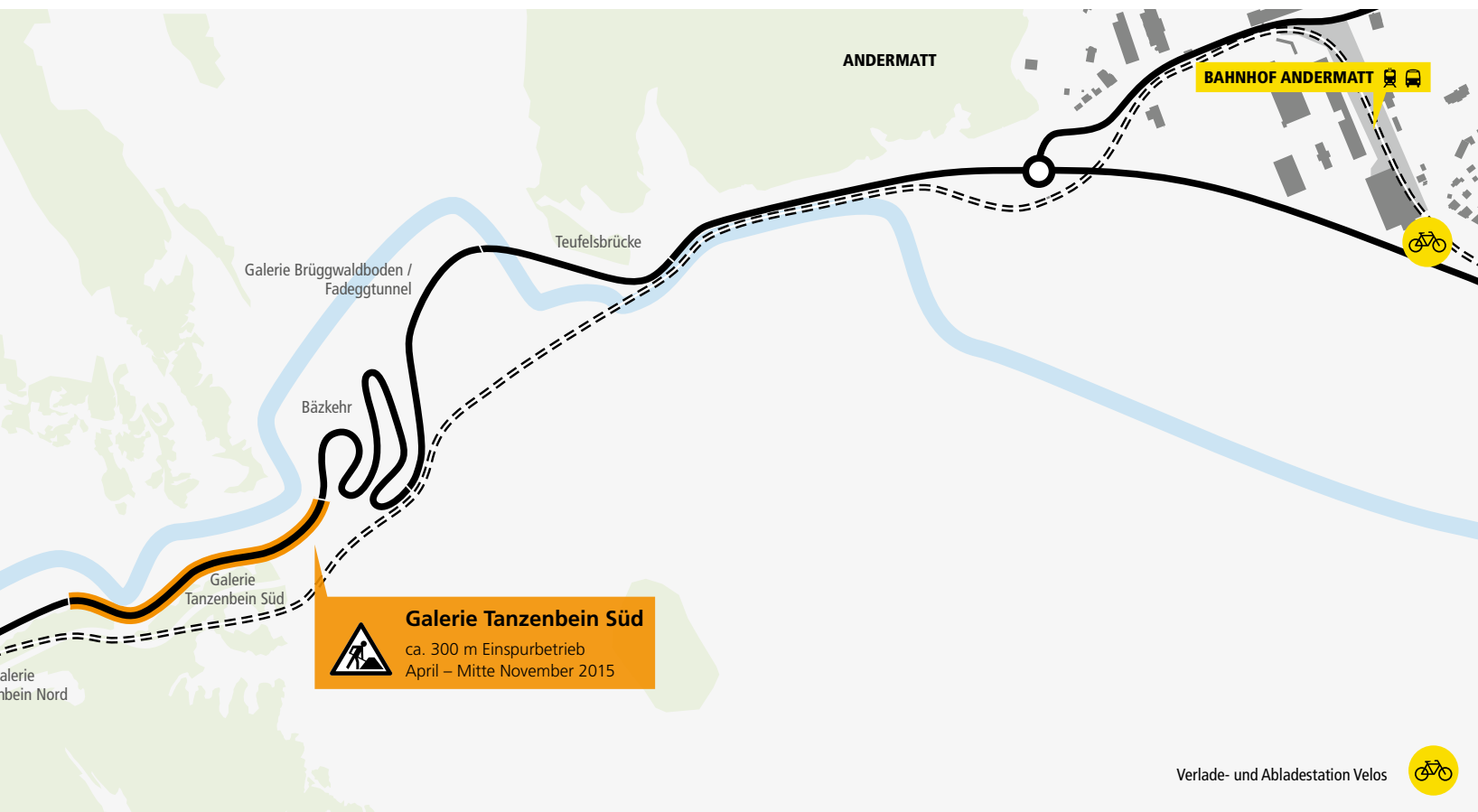
kommt ein temporärer Geschiebesammler zu stehen. Zusätzlich sind Erneuerungen des Trassees und der Entwässerungseinrichtungen geplant.

Schöllenenmätteli bis Nordportal Galerie Heuegg: Sanierung der Natursteinmauern

Mit speziellen Massnahmen werden die alten Natursteinstützmauern im Bereich Schöllenenmätteli saniert und teilweise rückverankert. Zusätzlich stehen Erneuerungen des Trassees und der Entwässerungseinrichtungen an. Damit grosse Reisecars jeweils in den Wendepunkten nicht mehr «aufsitzten», wird das Längenprofil in diesem Bereich abgeflacht und über die gesamte offene Strecke hinweg angepasst. Für den bergwärts fahrenden Veloverkehr entsteht ein separater Velostreifen. Die Sicherheit der Strassenbenützenden wird durch neue Leitplanken optimiert.

Massnahmen auf einen Blick

- Anpassung der Strassenlage
- Instandsetzung Trassee und Kunstbauten
- Anpassung Entwässerung
- Neue Linienführung Rad- und Wanderweg
- Ersetzen von Werkleitungen



Baustellensituation 2015

Die Verkehrsbeeinträchtigungen in der Schöllenen konzentrieren sich auch im Jahr 2015 auf die Sommermonate. Die Bauarbeiten beginnen am 7. April und dauern insgesamt bis zum 14. November 2015. Während des restlichen Jahres werden keine Arbeiten am Trassee oder an den Kunstbauten ausgeführt.

Entlang der betroffenen Strecke sind im kommenden Jahr die beiden Baustellen bei der Galerie Tanzenbein Süd sowie im Abschnitt Schöllenenmätteli bis zum Nordportal der Galerie Heuegg in Betrieb.

Motorisierter Verkehr

Baustelle 1: Galerie Tanzenbein Süd

Bedingt durch die Instandsetzungsarbeiten an der Galerie Tanzenbein wird der Verkehr an dieser Stelle während der Sommermonate einspurig geführt.

Baustelle 2: Schöllenenmätteli bis Nordportal Galerie Heuegg

Die Arbeiten am Trassee und an den Stützmauern erfordern auch in diesem Bereich eine einspurige Verkehrsführung mit Ampelsteuerung auf einer Länge von rund 300 Metern.

Eine Ausnahme bilden die Monate Juli und August: Während dieser Zeit wird der Verkehr von Freitagmittag bis Sonntagabend zweispurig geführt, um

den Wochenendverkehr nicht zu beeinträchtigen. Informationen finden Sie unter www.schöllenen.ch.

Veloverlad

Während der Bauzeit vom 7. April bis 14. November 2015 ist die Strasse zwischen Göschenen und Andermatt für bergwärts fahrende VelofahrerInnen gesperrt. Es wird ein Velotransport ab Göschenen zu einem Unkostenbeitrag von fünf Franken angeboten. Der Aufladestandort befindet sich in Göschenen auf dem Gelände des ASTRA (markiert ab Kreisler Dorfeingang). Talwärts von Andermatt nach Göschenen ist die Strasse für den Veloverkehr immer passierbar.

Eine Ausnahme stellen die acht Wochenenden vom 29. Juni bis 24. August 2015 dar: Von Freitagmittag (14 Uhr) bis Montagmorgen (5 Uhr) ist der Abschnitt jeweils auch für bergwärts fahrende VelofahrerInnen offen. Informationen rund um den Velotransport finden Sie im Flyer auf www.schöllenen.ch.

Wanderweg

Der Wanderweg bleibt während der gesamten Bauzeit geöffnet.



Terminplan

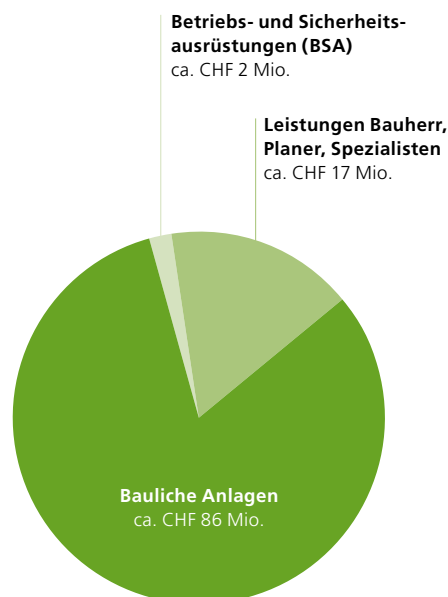
Die Arbeiten werden in den verbleibenden vier Jahren weiterhin während den Monaten April bis Oktober/November ausgeführt. Es sind gleichzeitig zwei Baustellen in Betrieb.

Projekt	2014	2015	2016	2017	2018
Färschenkehr	■	■			
Schöllenenmätteli / Kalchofenkehr		■	■		
Galerie Heuegg			■	■	
Spränggibrücke / Steindlikehr				■	■
Galerie Tanzenbein Nord					■
Galerie Tanzenbein Süd		■	■		
Bäzkehr			■	■	
Galerie Brüggwaldboden / Fadeggtunnel				■	■
Teufelsbrücke					■
Urnerloch / Nasse Kehle	■	■			

Kosten

Die Sanierung des gesamten Strassenabschnitts zwischen Göschenen und Andermatt inklusive der Planung und Ausführung aller Massnahmen kostet rund 105 Millionen Franken.

Ungefähr 82 Prozent (ca. CHF 86 Mio.) der Gesamtsumme werden für die baulichen Anlagen und Massnahmen veranschlagt. 16 Prozent (ca. CHF 17 Mio.) betragen die Leistungen der Bauherrschaft, Planer und Spezialisten. Die restlichen knapp zwei Prozent (ca. CHF 2 Mio.) entfallen auf die Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen (BSA).



Weiterführende Informationen

ASTRA-Infrastrukturfiliale
Zofingen
Brühlstrasse 3
4800 Zofingen

Telefon 058 482 75 11
zofingen@astra.admin.ch

Baustellentelefon
041 886 06 00

www.autobahnschweiz.ch
www.schöllenen.ch



Herausgeber

Bundesamt für Strassen ASTRA, Infrastrukturfiliale Zofingen

Konzept und Redaktion BLU AG Design und Kommunikation, Haus Suworow, 6460 Altdorf Druck Abächerli Media AG, 6060 Sarnen